

Gesundheit & Service Mit dem Ballon im Bauch gegen zu viele Pfunde

Neu-Isenburg (AP) Jeder zweite Deutsche kämpft mit zu vielen Pfunden, 13 Prozent sind sogar so dick, dass eine medizinische Behandlung notwendig ist. Wie der Chirurg Rudolf Weiner vom Frankfurter Krankenhaus Sachsenhausen in der "Ärzte Zeitung" berichtet, hat sich in besonders kritischen Fällen der so genannte Magenballon bewährt. Der aus Silikon bestehende Ballon werde mit einem Endoskop im Magen eingesetzt und mit 500 bis 700 Millilitern Kochsalzlösung gefüllt. Dadurch werde ein Sättigungsgefühl erzeugt.

Um zu sehen, dass der Ballon auch dicht ist, wird laut Weiner ein blauer Farbstoff hinzugegeben. Bei einer undichten Stelle färbe sich der Urin blau, und der Ballon müsse ausgetauscht werden. Sonst bleibe er über sechs Monate im Magen. Um einen dauerhaften Gewichtsverlust zu erreichen, muss der Patient nach Angaben des Arztes zusätzlich zu dem Eingriff eine Ernährungs- und Verhaltensberatung absolvieren.

In den Kursen werden die Patienten angehalten, nicht zu hastig zu essen, 15 bis 20 Mal bei jedem Bissen zu kauen und fettreiche Kost zu vermeiden. Studien zufolge können die Betroffenen in Kombination mit dem Magenballon binnen eines halben Jahres im Durchschnitt 14 Kilo Fett verlieren. Der Magenballon eigne sich jedoch nicht für Patienten mit Magengeschwüren oder für Menschen, die so genannte NSAR-Medikamente einnehmen müssten, betont Weiner.

Nach Angaben des Experten ist der Erfolg reiner Diäten für adipöse Patienten dagegen oft enttäuschend. Die Abspeckversuche scheiterten innerhalb von fünf Jahren bei 95 Prozent aller Patienten. Oft wögen Betroffene nach diesen Diätversuchen sogar mehr als vorher. Dabei sei eine Verringerung des Gewichts lebensverlängernd: Verliere man zehn Kilo an Gewicht, nehme die Diabetes-Sterblichkeit um mehr als 30 Prozent ab. Die Sterblichkeit für bestimmte Krebsarten sinke sogar um mehr als 40 Prozent.